

Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen

Das Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) des BMWE unterstützt nichttechnische Innovationen kleiner und mittlerer Unternehmen (inkl. Gründungen, Selbstständigen und gemeinwohlorientierten Unternehmen). Entscheidend ist die neuartige Problemlösung, nicht zwingend der Einsatz neuer Technologien. Gefördert werden vielfältige Ansätze wie kreativwirtschaftliche Konzepte, Organisationsmodelle von Social Startups, neue Plattformenformate oder weitere innovative Geschäftsmodelle.

Die Förderung erfolgt über thematische Ausschreibungsrunden („Calls“) im etwa halbjährlichen Rhythmus.

Aktueller Call vom 01.12.2025 - Geschäftsmodelle und Pionierlösungen, die Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität in Stadt und Land steigern

Fokus: Innovationen zur Steigerung von Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität in Stadt und Land.

Beispiele: Innovationen zur Attraktivitätssteigerung urbaner und ländlicher Räume

- Neue Services und Konzepte für Co-Working/Living
- (Um-)Nutzung von Immobilien und Flächen
- Effiziente und nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen
- Smart City/Village und regionale GovTech-Lösungen
- Neue (digitale) Organisationsmodelle für Energie und Mobilität
- Innovative Lösungen für lokale Versorgung (Gesundheit, Pflege, Betreuung)
- Tourismusinnovationen

Einreichfrist: 5. Februar 2026, 15 Uhr.

Nächster Call (voraussichtlich Q2/2026)

Fokus: gemeinschaftlich entwickelte Geschäftsmodelle („Cross-Innovationen“) über Branchen- oder Disziplingrenzen hinweg.

Beispiele: Kooperationen zwischen Startups und Mittelstand, Kreativwirtschaft und Industrie, Handwerk und Digitalunternehmen.

Voraussetzung: mindestens zwei beteiligte Unternehmen.

Förderformate

- **Machbarkeitsprojekte**
- **Marktreifeprojekte**

Beide können als Einzel- oder Kooperationsprojekte umgesetzt werden.

Entscheidend: **hohes Innovationsniveau** der Idee.